

**Niederschrift**  
**über die 14. öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses**  
**am Donnerstag, dem 11. Februar 2021**  
**Tagungsort: Kursaal, Ostsee-Ferienpark**

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:35 Uhr

**Anwesend waren:**

**a) als Vorsitzende**

Stv. Monika Rübenkamp

**b) als Mitglieder**

Stv. Florian Kinnert

Stv. Helmut Gideon

Stv. Michael Vollmer

Stv. Günter Möhlmann

Stv. Manfred Ebken

Erster Stadtrat Folkert Loose

Stv. Frank-Nikolaus Rickert

Stv. Stefan Holznagel

Leif Bünning

Claus Meyer

Sven Engler

Christian Körner

**c) von der Stadtvertretung**

Bürgervorsteherin Petra Kowoll

Stv. Gerd Panitzki

Stv. Robert Karsten

Stv. Simon Schulz

**d) von der DSK BIG Städtebau**

Frau Anders-Brockmüller

Herr Kiefer

**e) von der Verwaltung**

Bürgermeister Kuno Brandt

Roland Pfündl

Bianca Rietzler

Norbert Schütt zugleich als Protokollführer

**Anzahl der Pressevertreter:** 0

**Anzahl der Zuhörer:** 4

## Zu TOP 1

### Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde, erklärte den Ausschuss für beschlussfähig und eröffnete die Sitzung.

## Zu TOP 2

### Verpflichtung der wählbaren Bürger

Die Vorsitzende verpflichtete die wählbaren Bürger Claus Meyer und Christian Körner jeweils durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führte sie in ihre Tätigkeit ein.

## Zu TOP 3

### Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt:

#### Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der wählbaren Bürger
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.09.2020
5. Mitteilungen
6. Beschluss der vorbereitenden Untersuchungen (VU) und des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK) Heiligenhafen „Innenstadt“ und einer Satzung über die Festlegung eines Sanierungsgebietes für den Bereich „Innenstadt“ der Stadt Heiligenhafen
7. Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes (Flur 16, Flurstück 501, Höhenweg)
8. Antrag der Fraktion FDP\_BisS;  
*hier: Rückgabe der Tätigkeiten von Stadtplanung und Stadtentwicklung an die Stadtverwaltung*
9. Antrag der Fraktion FDP\_BisS;  
*hier: Erhaltung des Entwicklungsareals „Hafenkante“ als integrierter Bestandteil des IEK*
10. Anfragen und Verschiedenes

## Zu TOP 4

### Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.09.2020

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.09.2020 wurden nicht vorgebracht.

## Zu TOP 5

### Mitteilungen

- 5.1 Bürgermeister Brandt teilte mit, dass er an einer Videokonferenz zum Thema „Gemeinsamer Bahnhaltelpunkt in Großenbrode und Heiligenhafen“ teilgenommen hat und sich dort auf die Variante 3 verständigt wurde. Diese Variante ist jedoch mit Mehrkosten verbunden, wobei eine 90 %ige Übernahmeerklärung der kommunalen Kosten durch NAH.SH zugesagt wurde. Eine weitere Berichterstattung wurde zugesagt.
- 5.2 Bürgermeister Brandt teilte mit, dass hinsichtlich der Lagerung von AKW-Bauschutt auf der Deponie Johannistal am 18.02.2021 eine Videokonferenz mit den Betroffenen sowie dem Umweltminister des Landes Schleswig-Holstein stattfinden soll.

## Zu TOP 6

### Beschluss der vorbereitenden Untersuchungen (VU) und des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK) „Innenstadt“ und einer Satzung über die Festlegung eines Sanierungsgebietes für den Bereich „Innenstadt“ der Stadt Heiligenhafen

Frau Anders-Brockmüller und Herr Kiefer von der DSK BIG Städtebau erläuterten den Entwurf des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK) und standen für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Anschließend wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die vorbereitenden Untersuchungen (VU) und das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (IEK) Heiligenhafen „Innenstadt“ werden beschlossen.
2. Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 142 BauGB die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt“. Die Frist, in der die Sanierung durchgeführt werden soll, wird gemäß § 142 BauGB auf 15 Jahre festgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt, im Nachgang zur Beschlussfassung von VU und IEK, die Sanierungssatzung gemäß § 143 Abs. 1 ortsüblich bekanntzumachen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die VU und das IEK, die Sanierungssatzung und den Nachweis der Bekanntmachung an den Fördermittelgeber mit der Bitte um Anerkennung als wesentliche Grundlage für Entscheidungen über den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln (gemäß A 5.6.1 Abs. 2 StBauFR SH 2015) und der Bitte um Zustimmung zur endgültigen räumlichen Abgrenzung des Fördergebietes (gemäß A 2.2 Abs. 5 StBauFR SH 2015) zu übersenden.
4. Vorbehaltlich der Zustimmung des Fördermittelgebers zu VU und IEK wird dem Folgeantrag für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Innenstadt“ über 1,2 Mio. € (Bund/Land/

Gemeinde) zugestimmt. Die Sicherstellung der hierfür erforderlichen Eigenanteile erfolgt im Haushalt 2021ff.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabeleistung zur europaweiten Ausschreibung für die Beauftragung eines Sanierungsträgers vorzubereiten und an eine qualifizierte Kanzlei zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:    Einstimmig**

#### **Zu TOP 7**

##### **Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes (Flur 16, Flurstück 501, Höhenweg)**

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderung des Flächennutzungsplanes von „Waldfläche“ in „Wohnbaufläche“ des Flurstückes 501 der Flur 16 wird grundsätzlich zugestimmt, wenn der Antragsteller die Planungskosten übernimmt.

**Abstimmungsergebnis:    5 Stimmen dafür  
                                  1 Stimme dagegen  
                                  7 Stimmenthaltungen**

#### **Zu TOP 8**

##### **Antrag der Fraktion FDP BisS:**

##### **hier: Rückgabe der Tätigkeiten von Stadtplanung und Stadtentwicklung an die Stadtverwaltung**

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir, die Fraktion FDP\_BisS, beantragen, dass zukünftige Projekte, die die Stadtentwicklung der Stadt Heiligenhafen betreffen und großmaßstäblicher städtebaulicher Zusammenhänge und Abstimmung bedürfen, wieder primär und als leitende Instanz von der städtischen Verwaltung und ihren Organen als durchführende, begleitende und auch genehmigende Instanz bearbeitet werden. Alle kommenden und laufenden Projekte städtebaulicher Relevanz wären dann auch im Weiteren von der Stadtverwaltung unter anderem gemäß integriertes Stadtentwicklungskonzept (IEK) und des Stadtentwicklungskonzeptes (BIG Planung) weiter zu entwickeln.

**Abstimmungsergebnis:    1 Stimme dafür  
                                  10 Stimmen dagegen  
                                  1 Stimmenthaltung**

#### **Bemerkung:**

Stv. Frank-Nikolaus Rickert nahm nicht an der Abstimmung teil.

Zu TOP 9

Antrag der Fraktion FDP BisS;

hier: Erhaltung des Entwicklungsareals „Hafenkante“ als integrierter Bestandteil des IEK

Der Antrag der Fraktion FDP\_BisS wurde von Herrn Stv. Frank-Nikolaus Rickert zurückgezogen.

Zu TOP 10

Anfragen und Verschiedenes

**10.1** Stv. Günter Möhlmann teilte mit, dass nach seinen Informationen im Bereich der Gemarkung Johannistal Rinder weiden, die vorher auf Ländereien nahe dem Kernkraftwerk Brokdorf geweidet haben.


**10.2** Stv. Monika Rübenkamp verwies auf einen Presseartikel, wonach von der Firma Gosch die Äußerung getätigt wurde, dass ihnen bei der Suche nach Mitarbeiterunterkünften von der Stadt keine Unterstützung zuteilwurde. Bürgermeister Brandt teilte hierzu mit, dass er in dieser Angelegenheit noch einmal Kontakt mit dem Vorhabenträger aufnehmen wird.

Die Vorsitzende, Stv. Monika Rübenkamp, schloss die Sitzung um 20:35 Uhr.

\_\_\_\_\_  
(Vorsitzende)

  
\_\_\_\_\_  
(Protokollführer)

gesehen:

  
\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

Schü/Lü.